

[6921.]

Wiederholte Erklärung.

Erst jetzt, nach Swöchentlicher Abwesenheit aus dem Auslande zurückgekehrt, lese ich in Nr. 85 des Börsenblatts einen erneuerten Ausfall des Herrn Kunze in Mainz gegen mich, in Betreff eines von ihm behaupteten Plagiats an einem seiner Verlagswerke durch das bei mir (jetzt vollständig) erschienene „**Lehrbuch der Pharmacie zum Selbstunterricht für angehende Pharmaceuten und zur Repetition für Aerzte von Prof. Dr. Ed. Ziller in Dorpat.**“ — Zu einer Antwort an Herrn Kunze kann ich mich nicht herbeilassen, sondern wiederhole nur meine schon früher gegebene Erklärung, daß ich das betreffende Gericht auf jene Injurie antworten lassen werde. Jedem meiner Herrn Collegen (und an diese richte ich zunächst diese Worte) wird einleuchten, daß der Streit, um den es sich hier handelt, nicht eigentlich mir, sondern der Ehre des Verfassers gilt, da ich von dem Inhalte eines pharmaceut. Werks, welches ich bona fide als Originalarbeit übernahm, keine Kenntniß haben konnte, obwohl mich das keineswegs von den gesetzlichen Folgen dispensiren würde, wenn jene Anschuldigung begründet wäre. Hierüber eine gerichtliche Entscheidung herbeizuführen, kündigte Herr Kunze bereits am 21. Juli an, aber heute, nach 2 Monaten ist mir noch keine von ihm deshalb eingereichte Klage bekannt geworden. Es ist mir zu sehr daran gelegen, daß Herr Kunze es nicht bei seiner Drohung und einigem Zeitungs-scandal bewenden lasse und ich werde nöthigenfalls jene Entscheidung selbst bewirken, weshalb ich mich auch hier jedes Urtheils enthalte über die Motive jener Anschuldigung und was von Unbetheiligten mir über den Thatbestand der Sache bekannt geworden ist.

Braunschweig, 21. October 1843.

Eduard Leibrock.

[6922.] Jede unverlangte Zusendung von **alten** Büchern, Jugendschriften etc. müssen wir uns höflichst verbiten, und werden wir, wie bisher, selbst derartige Sachen wählen. — Dagegen sind Neuigkeiten in einfacher Anzahl stets angenehmer.

Schwerin.

Derzen & Schloepke.

[6923.] Die Herren Verleger von russischen Büchern, aber nur belletristischen und interessant historischen Inhaltes aus dem Jahre 1840 bis dato, ersuche ich um **baldigste** Einsendung eines Exemplars à cond. zur Post und verspreche Ihnen, da ich eben gute Aussicht auf Absatz habe, die beste Verwendung.

Ergebenst

Darmstadt, 21. Octbr. 1843.

C. Dingelden.

[6924.]

Anzeige.

Wir ersuchen sowohl unsere als ausländischen Herren Collegen uns keine Weischlüsse für Herrn G. Pichler dahier zu senden, da wir dieselben gegen Nachnahme unserer Spesen zurückgehen lassen müßten.

Salzburg, October 1843.

Maursche Buchhandlung.

[6925.] Die Handlungen, welche bedeutendere franz. Originalwerke zu herabgesetzten Preisen besitzen, verbinden uns durch Einsendung von Titel und Offerte.

Stuttgart, October 1843.

**L. F. Nieger'sche Buchhandlung.
(Ad. Becher.)**[6926.] **Bitte zu beachten!**

Wiederholt ersuche ich meine werthen Herren Collegen, beim Versenden der Nova stets zu berücksichtigen, daß ich mir unverlangt Werke in deutscher, französischer oder englischer Sprache aus allen Zweigen der Literatur immer in doppelter Anzahl erbitte; Musikalien und Kunstgegenstände hingegen nur in 1 Exemplar zu erhalten wünsche.

Weimar.

Wilh. Hoffmann.

[6927.] Von allen erscheinenden Schriften in schwedischer und polnischer Sprache erbitte ich mir zwei Expl. à cond., doch dürfen dieselben nur historischen Inhaltes sein. Ich kann den Herren Verlegern solcher Schriften, wenn sie mich recht zeitig damit versehen, guten Erfolg versprechen.

Darmstadt, 21. Octob. 1843.

C. Dingelden.

[6928.] Zu Neujahr oder Ostern 1844 kann ein, mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehener junger Mensch von guter Erziehung in einer Rheinischen Sortiments- und Verlagshandlung als Lehrling eintreten, (am liebsten wäre der Sohn eines Kollegen.) Anfragen wird Herr Goldmar in Leipzig zu befördern die Güte haben.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 26—28. Oct. 1843,

mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung.

Literarisch-artistische Anstalt in München:

Pocci, Fr., Geschichten und Lieder mit Bildern. 5. und 6. Heft. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ ₰

Athenäum (Th. Scherl) in Berlin:

Gibeau, L., die Familie Walter. Eine Erzähl. f. d. reifere Jugend. gr. 16. Geh. * $\frac{1}{4}$ ₰— Iwan III., Czar von Rußland. Eine Erzähl. für reifere Knaben. gr. 16. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰— Knospen u. Blüthen f. d. reifere Jugend. gr. 16. Geh. * $\frac{2}{3}$ ₰— des Töpfers bester Thon. Eine Erzähl. f. d. reifere Jugend. gr. 16. Geh. * $\frac{1}{4}$ ₰Schartmann, C., biblische Distichen. gr. 16. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰

Baensch in Magdeburg:

Hende, W. G. v. d., Landes- u. Lokal-Polizei-Versaffung 4. u. 5. Th. (Polizei-Gesetzkunde 2. u. 3. Th.) 8. * $1\frac{1}{2}$ ₰. (4. Th. * $\frac{2}{3}$ ₰ 5. Th. * $1\frac{1}{2}$ ₰)Lentner, J. F., Ritter und Bauer. Roman in 4 Büchern. 3 Bde. gr. 12. 1844. Geh. 3 $\frac{1}{2}$ ₰

Barth in Leipzig:

Carus, C. G., Erläuterungstafeln zur vergleich. Anatomie. 6. Heft. gr. Imp.-Fol. Cart. 12 ₰

— Tabulae anatomiam comparativam illustrantes. Textum in latinum sermonem vertit F. A. L. Thienemann. Pars VI. gr. Imp.-Fol. Cart. 12 ₰

Engelmann, C., Kreuznach, seine Heilquellen und deren Anwendung. 2. Aufl. Heidelberg, Engelmann. Geh. 1 $\frac{3}{4}$ ₰Löhmann, Fr., neue arithmetische Uebungsbeispiele. 1. Heft. 2. verm. Aufl. 8. Geh. $\frac{3}{8}$ ₰— verf. 2. Heft. 2. verm. Aufl. 8. Geh. $\frac{5}{10}$ ₰Luther's kleiner Katechismus, erklärt: c. von J. L. Parisius. 15. verb. Aufl. 8. * $\frac{2}{10}$ ₰

Psalterium in dialectum Copticae linguae Memphiticam translatum, edid. notisque criticis et grammaticis instr. M. G. Schwartzo. 4 maj. Geh. 4 ₰